

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

№ 51.

Dresden, am 30. März

1864.

Einundfünfzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 18. März 1864.

Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.

— Registrandenvortrag von Nr. 531 bis 537. — Entschuldigungen. — Anzeige des Abg. von Kostitz-Paulsdorf, daß die Beschwerde, resp. Petition von Leonhard Kühlewein und Genossen in Markneukirchen nach Beschluß der vierten Deputation beigelegt worden sei. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition des Gemeindevorstands Erler zu Stenn und Genossen, das Dessenkehren und die Abänderung der Dorffeueroordnung betreffend und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen, jedoch noch an die Erste Kammer gelangen zu lassen. — Berathung des schriftlichen Berichts der vierten Deputation über die Petitionen des Gastwirths Mathäus zu Zschorna und Gen., sowie des Gemeindevorstands Hempel zu Niederfriedersdorf und Gen., die Abänderung einiger Paragraphen des Gewerbegesetzes betr. und Beschluß, dieselben auf sich beruhen zu lassen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt Vormittags 10 Uhr in Anwesenheit von 71 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Der Herr Secretär wird das Protokoll der gestrigen Sitzung vorlesen.

(Secretär Schenk verliest dasselbe.)

(Während der Verlesung tritt königl. Commissar Geh. Regierungsrath Just ein.)

Genehmigt die Kammer das vorgelesene Protokoll?
— Genehmigt. — Ich ersuche die Herren Abgg. Dr. Platzmann und Bauer, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Geschicht.)

Die Registrandennummern werden Ihnen vorgetragen werden. (Geschicht durch Secretär Schenk.)

(Nr. 531.) Petition des Dr. jur. Stein und Gen. um nachträgliche Immatriculation als Notare, nebst 120 Abdrücken dieser Petition zur Vertheilung in beiden Kammern.

Präsident Haberkorn: Abg. Stöhr!

II. K. (3. Abonnement.)

Abg. Stöhr (Zittau): Ich mache diese Petition zu der meinigen und bitte, daß sie der dritten Deputation überwiesen werde.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition der dritten Deputation überweisen? — Ueberwiesen. — Die Exemplare sind hier bereits vertheilt und ist die erforderliche Anzahl derselben an die Erste Kammer abgegeben worden.

(Nr. 532.) Desgleichen Heinrich Dieze's in Leipzig, den Wegfall des Stempels bei Bagatellklagsachen vermittelt Zahlungsgebots bis zur Höhe von circa 20 Thaler, nebst sieben Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 533.) Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer vom 15. März d. J. über die Petitionen Schade's und Gen., die Abänderung und Erläuterung einiger Bestimmungen des Gesetzes über die Verichtigung von Wasserläufen etc. vom 15. August 1855 betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 534.) Petition der Gemeinden Röttern u. a., den Bau einer Eisenbahn von Glauchau über Wurzen nach Wittenberg betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 535.) Institutsdirector R. Albani in Dresden überreicht 80 Exemplare Einladungsschriften zur Schulprüfung zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Unter Dank für die Uebersendung ist die Vertheilung an die Kammermitglieder bereits erfolgt.

(Nr. 536.) Petition Prasser's in Pirna und Gen., die Aufhebung der Bestimmung in §. 6 der Verordnung vom 6. Februar 1845, strom- und schiffahrtspolizeiliche Vorschriften für die Elbe betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 537.) Herr Abg. Koch überreicht eine Petition des Superintendenten Franz in Annaberg und 21 Pfarrern seiner Ephorie, die Begründung eines Pensionsfonds betreffend.

Präsident Haberkorn: Abg. Koch!